

## Beschlussvorlage

0018/2022

Dezernat Finanzen, Schulen und Immobilien

### Beratungsfolge:

- |   |            |              |   |
|---|------------|--------------|---|
| 1. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung | 15.03.2022 | Vorberatung  | N |
| 2. Kreistag   | 24.03.2022 | Entscheidung | Ö |

Franz Baur/02.03.2022

---

gez. Dezernent/in / Datum

## Oberschwabenklinik gGmbH: Umsetzung der Kapitalerhöhung für das Jahr 2022

### Beschlussentwurf:

Im Kalenderjahr 2022 werden der Oberschwabenklinik gGmbH 6 Mio. € in die Kapitalrücklage zugeführt.

Herr Landrat Harald Sievers wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung den dafür erforderlichen Beschluss zu fassen.

### Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Der Betriebsmittelkredit dient der Absicherung der Liquidität der OSK und wird als Anforderung an eine positive Unternehmensfortführungsprognose („Going Concern“) des Betriebs der Oberschwabenklinik nach § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB benötigt. Sie ist daher für den Unternehmensfortbestand zwingend.

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 des Landkreises Ravensburg sowie dem Entwurf des Wirtschaftsplans 2022 des Eigenbetriebs IKP war die Kapitalerhöhung bei der Oberschwabenklinik in Höhe von 3 Mio. € enthalten. Aufgestockt wurde diese Kapitalerhöhung um weitere 4 Mio. € durch den Antrag der SPD-Fraktion vom 07.12.21, sowie den Antrag von Herrn

Kreisrat Henle. Die Anträge wurden in der Kreistagssitzung vom 09.12.2021 beschlossen. Insgesamt sind damit sowohl im Haushaltsplan des Landkreises Ravensburg sowie im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs IKP 7 Mio. € eingeplant. Zur Umsetzung der Mittel ist im ersten Schritt vorgesehen, der Oberschwabenklinik 6 Mio. € auszuzahlen. In der Sitzung des Kreistags am 09.12.2021 bestand Einvernehmen, dass nach Vorliegen des Jahresabschlusses 2021 des Kreishaushalts entschieden werden soll, ob die dann noch ausstehende 1 Mio. € der OSK zur Verfügung gestellt werden kann.

Es handelt sich dabei um eine kapitalstärkende Maßnahme in Form einer Zuführung des Betrags in Höhe von 6 Mio. € in die Kapitalrücklage der Oberschwabenklinik. Damit ist keine Absenkung des Liquiditätsrahmens verbunden.

In der mittelfristigen Finanzplanung des Landkreises sind in den Jahren 2023 und 2024 weitere Kapitalerhöhungen von jeweils 3 Mio. € vorgesehen. Diese Kapitalerhöhung dient zum Ausgleich der Anfang der 2010er Jahre entstandenen Jahresverluste der Oberschwabenklinik.

Die kapitalstärkende Maßnahme erfolgt über den Eigenbetrieb IKP, nachdem die Beteiligung an der Oberschwabenklinik in der Bilanz des Eigenbetriebs IKP bilanziert ist.

Die Stadt Ravensburg hat zugesichert, dass sie entsprechend ihrem Gesellschaftsanteil die Kapitalerhöhung ebenfalls vornehmen wird.

Zur Umsetzung der Zuführung des Betrags in Höhe von 6 Mio. € in die Kapitalrücklage der Oberschwabenklinik ist ein Beschluss der Gesellschafterversammlung notwendig. Herr Landrat Harald Sievers wird als Vertreter des Landkreises Ravensburg vom Kreistag angewiesen, einem entsprechenden Beschluss der Gesellschafterversammlung zuzustimmen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

#### **1. Kurzbeschreibung**

Die Kapitalerhöhung 2022 ist im Haushaltsplan 2022 sowie dem Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs IKP enthalten.

Die Auszahlung des Betriebsmittelkredits erfolgt aus dem Zahlungsmittelbestand des Landkreises auf dem Girokonto bei der Kreissparkasse. Der Kreditbestand wird auf einem Forderungskonto auf der Aktivseite unserer Bilanz abgebildet.

Die Kreditgewährung hat keine Auswirkung auf das Jahresergebnis, verändert jedoch regelmäßig den Liquiditätsstatus.

Das Darlehen muss von der Oberschwabenklinik nicht verzinst werden.

#### **2. Haushaltspositionen**

Teilhaushalt / Dezernat	2 / Finanzen, Schulen und Immobilien
Unterteilhaushalt / Amt	21 / Amt für Finanzen, Beteiligungen

Produktgruppe und Kreislaufwirtschaft  
4110 Krankenhäuser  
Kontierungsobjekt 52005001 Eigenbetrieb IKP  
752005001002 Kapitalzuführung Eigen-  
betrieb IKP

### 3. Finanzierung im Kreishaushalt

#### **3.1. Investiv** (Auszahlung)

Sachkonto 78520000 Auszahlungen für den Erwerb  
von nicht börsennot. Aktien

Haushaltsjahr	2022
Planansatz	7.703.000 €
Veränderung + / -	0 €
Aktualisierter Ansatz	7.703.000 €

Matthias Weber, 02.03.22  
gez. (Name Amtsleitung FK / (Datum)

Anlagen:

Anlage 1 zu 0018-2022 Ergänzende Erläuterungen zur Vorlage  
Für Ihre Notizen